

HNO- Praxiszeitung



Nr. 10 Januar-März 2015

Patienteninformation

Ab 1. Januar 2015 gilt nur noch die elektronische Gesundheitskarte

Liebe Patientin, lieber Patient,
die „alte“ Krankenversichertenkarte ohne Lichtbild wird endgültig abgelöst: Ab 1. Januar 2015 können gesetzlich krankenversicherte Patienten nur noch mit der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) den Arzt aufsuchen.

Die alten Chipkarten sind dann ungültig.

Ärzte können alte Karten nicht mehr einlesen

Die meisten Patienten, die gesetzlich krankenversichert sind, verfügen bereits über eine elektronische Gesundheitskarte. Patienten, die noch keine haben, sollten sich schnellstmöglich an ihre Krankenkasse wenden.

Die alten Versichertenkarten gelten ab 1. Januar 2015 nicht mehr, egal, welches Gültigkeitsdatum aufgedruckt ist.

Hinweis: Privat krankenversicherte Patienten und Versicherte sogenannter „sonstiger Kostenträger“ (z. B. Polizei) erhalten keine eGK und können weiterhin mit der alten Karte zum Arzt gehen.

Ohne elektronische Gesundheitskarte:

Privatrechnung

Patienten, die ab 1. Januar 2015 in der Praxis keine elektronische Gesundheitskarte vorlegen, müssen die Behandlung privat bezahlen. Sie haben zehn Tage Zeit, eine gültige Karte oder einen sonstigen Versichertenachweis in der Praxis nachzureichen. Ansonsten ist der Arzt oder der Psychotherapeut verpflichtet, eine Privatrechnung auszustellen.

Ihr Praxisteam

Die elektronische Gesundheitskarte

Mit der Gesundheitsreform 2004 hat der Gesetzgeber die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) beschlossen.



Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Eltern und liebe Kinder!

Das Jahr 2015 bringt mit der verbindlichen Einführung der elektronischen Gesundheitskarte einige Veränderungen mit sich.

Bei Fragen können wir Ihnen ein Merkblatt geben oder Sie wenden sich an Ihre Krankenkasse.

Es werden aber von uns keine Behandlungsdaten oder Medikamente auf Ihre Karte gespeichert. Dies ist generell derzeit in den Praxen nicht vorgesehen.

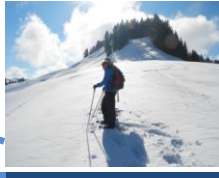
Ihre persönlichen Daten werden von uns weiter vertraulich behandelt und ohne Ihr Einverständnis nicht weitergegeben.

Ihre

Dr. Kerstin Sperschneider und
Mitarbeiterinnen



Fit durch den Winter



- Wichtig ist eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse. So können ausreichend Vitamine aufgenommen werden, die das Immunsystem auf Trab bringen.
- Meiden Sie im Winter zu trockene Heizungsluft, denn sie fördert die Ansiedlung von Keimen auf der Schleimhaut. Regelmäßiges Lüften der Räume und körperliche Aktivitäten im Freien tun Ihrer Schleimhaut gut und sorgen für eine Extraportion Sauerstoff und bringen auch den Kreislauf auf Touren.
- Wechselduschen und Saunagänge
Der Wechsel zwischen kalten und warmen Aufgüssen, wie in traditionellen Kneipptherapien, wirken ebenso wie Saunagänge positiv auf die Stimulierung des Immunsystems aus.
- Genügend Schlaf und Möglichkeiten zur Entspannung dürfen im Winter ebenfalls nicht zu kurz kommen.
- Auch auf Alkohol und Nikotin sollte weitgehend verzichtet werden, da durch diese Substanzen die körpereigene Abwehr zusätzlich belastet wird.
- Zur gesunden Ernährung gehören ebenso Vollkornprodukte, pflanzliche Öle und Fette, sowie 2 - 3 mal wöchentlich Fisch essen dazu. Fischmahlzeiten wie Dorsch, Makrele, Hering und Lachs sind reich an Omega-3-Fettsäuren und erhalten auch gleichzeitig die Vitamine A und D, die Immunaktivität steigern und somit auch zur Verringerung des Infektrisikos beitragen.



Unser Teddy Baba zeigt die Praxis.

Medizinische Begriffe für Sie erklärt:

Was sind Polypen?
Bei Kindern werden darunter Adenoide = unpaare Rachenmandel verstanden. Sie befinden sich im Nasenrachen. Nasenpolypen bei Erwachsenen sind Folge einer chronischen Entzündung der Nasennebenhöhlen.

Beheizte Räume mit Ihrer trockenen Luft machen unseren Schleimhäuten zu schaffen.
Nutzen Sie schöne Wintertage und gehen Sie Spazieren, Walken oder treiben Sie Sport.
Im Schnee zu toben oder einen Schneemann zu bauen, macht den Kindern Spaß.



Unsere Webseite gibt Ihnen viele Informationen zu unserer Praxis! www.hno-sperschneider.de



Hallo, ich heiße Linda Barnickel.
Seit dem 1. September 2014 bin ich in der Praxis tätig, um den Beruf der Medizinischen Fachangestellten zu erlernen. Die ersten Erfahrungen habe ich im Bereich der Audiometrie und Gleichgewichtsuntersuchungen sowie Allergiediagnostik erhalten. In den kommenden Monaten werde ich mich in den weiteren Bereichen der HNO Praxis einarbeiten.
Das Team unterstützt mich gern dabei! Ich freue mich, unseren Patienten zu helfen.